



Protokoll zur Jugendversammlung der Schachjugend Schleswig-Holstein im Jahr 2015

Ort: Kiek In, Gartenstraße 32, 24534 Neumünster
Datum: 10.04.2015 um 19:00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Einsetzung eines Sitzungsleiters
3. Einsetzung eines Protokollführers
4. Feststellung der Stimmenberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung 2014
6. Berichte des Vorstandes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastungen
9. Anträge zur Änderung der Jugendordnung
10. Wahlen
11. Haushaltvorschlag für 2015
12. Weitere Anträge
13. Verschiedenes

Top 1: Begrüßung

Der erste Vorsitzende der Schachjugend Schleswig-Holstein Julian Schwarzat begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Jugendversammlung um 19:06 Uhr. Ebenfalls begrüßt er die Vertreter vom Schachverband Schleswig-Holstein Heiko Spaan und den 1. Vorsitzenden der Deutschen Schachjugend Malte Ibs.

Top 2: Einsetzung eines Sitzungsleiters

Der Vorstand schlägt Rudi Bestmann als Sitzungsleiter vor und dieser wird von der Versammlung ohne Einwände angenommen.

Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Top 3: Einsetzung eines Protokollführers

Der Vorstand schlägt Sascha Morawe als Protokollführer vor und dieser wird von der Versammlung angenommen.

Top 4: Feststellung der Stimmenberechtigung

Stimmen bei Wahlen und Entlastung:

Gesamt: 217

Einfache Mehrheit: 109

Bei allen restlichen Abstimmungen:

Gesamt: 226

Einfache Mehrheit: 114

2/3-Mehrheit: 151

Top 5: Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung 2014

Das Protokoll der letztjährigen Jugendversammlung wurde auf der Homepage der Schachjugend und im SSH veröffentlicht. Die Versammlung hat keine Einwände und genehmigt das Protokoll einstimmig.

Heiko Spaan vom Schachverband Schleswig-Holstein ehrt den SK Doppelbauer Kiel als Verein des Jahres 2014 in Schleswig-Holstein für seine hervorragende Jugendarbeit.

Top 6: Berichte des Vorstandes

In einer Powerpoint Präsentation stellt der Vorstand die Aktionen und Turniere des Jahres 2014 und 2015 auf regionaler sowie überregionaler Ebene vor, hinzu kommen verschiedene Projekte die durchgeführt wurden oder geplant sind.

Hervorzuheben sind die Erfolge bei der Deutschen Meisterschaft 2014 in Magdeburg, wo 7 Schleswig-Holsteiner unter den Top 7 landeten. Hinzu kommt ein 5. Platz bei der Deutschen Ländermeisterschaft und der Gewinn der Deutschen Vereinsmeisterschaft in der U16 durch den SK Doppelbauer Kiel. 2014 hatte Schleswig-Holstein auch drei Teilnehmer bei der Jugend EM. Im letzten Jahr richtete die Schachjugend darüberhinaus die Deutsche Jugendversammlung in Lübeck aus und führte bereits bestehende Aktionen fort.

In diesem Jahr strebt man eine bessere Kommunikation mit den Vereinen und Jugendlichen an. Gleichzeitig möchte man die Kooperation mit anderen Landesverbänden ausbauen. Die Landesjugendeinzelmeisterschaft steht dieses Jahr unter dem Motto 15 Jahre Deutsche Schachjugend und Terre des Hommes. Während dieser Woche wurde in verschiedenen Aktionen Geld für die Organisation gesammelt. So fand am Freitag ein Blitzduell mit der SJ NRW statt, bei dem man über 230€ sammeln konnte. Wie vor einigen Jahren gibt es dieses Jahr auch wieder ein Spendenbrett, auf dem sich Interessierte ein Feld kaufen können.

Außerdem wurde das deutschlandweite Projekt „Kinderschach in Deutschland“ vorgestellt. Dieses Projekt unterstützt Kindergärten oder ähnliche Einrichtungen dabei Kindern Schach beizubringen. Ein sogenannter „Schach-Koffer“ dient hierbei als Grundlage. Durch dieses Projekt profitieren letztlich die Schachvereine, da ihnen die Nachwuchsförderung in erster

Schachjugend Schleswig–Holstein

Im Schachverband Schleswig–Holstein e.V.

Stufe abgenommen wird. Als positives Beispiel dient ein Ort in Sachsen-Anhalt. Der dort vertretene Schachverein, hat innerhalb eines Jahres einen Mitgliederzuwachs von 200% verzeichnen können.

19:28 Uhr:

Der Jugendwart vom Flensburger SK, Max Neumann, betritt die Jugendversammlung. Dadurch verändert sich die Stimmenberechtigung.

Wahlen und Entlastung: 224, 113 für eine einfache Mehrheit

Andere Abstimmungen: 233, 118 einfache Mehrheit; 157 für 2/3 Mehrheit

Top 7: Bericht der Kassenprüfer

Sascha Fröhlich stellt den Kassenbericht vor und hat nur eine Anmerkung. Er schlägt vor die Kontodaten nur für Vereine anzugeben, damit es bei Großturnieren wie der Landesjugendeinzelmeisterschaft nicht zu vielen kleineren Überweisungen kommt.

19:43 Uhr:

Der Öffentlichkeitsreferent betritt die Jugendversammlung womit sich wieder eine Änderung der Stimmenverteilung ergibt.

Andere Abstimmungen: 234 gesamt, 118 einfache Mehrheit, 157 für 2/3 Mehrheit

Top 8: Entlastungen

Der Kassenprüfer stellt den Antrag auf Entlastung des Finanzreferenten und anschließend die des gesamten Vorstands. Die Entlastungen werden einstimmig angenommen.

Top 9: Anträge zur Änderung der Jugendordnung

Der Antrag vom SV Bad Schwartau und SV Bad Oldesloe zur Änderung der Stimmverteilung der Vereine wird vom Antragssteller vorgetragen. Nach längerer Diskussion wird über den Antrag abgestimmt. Der Antrag wird mit 152 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen und 59 Ja-Stimmen abgelehnt.

Top 10: Wahlen

Vor den Wahlen dankt der 1. Vorsitzende Julian Schwarzat Moritz Otto und Hauke Winter für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand der Schachjugend.

1. Vorsitzender:

Der Vorstand schlägt Julian Schwarzat als 1. Vorsitzenden vor. Julian wird einstimmig als 1. Vorsitzender wiedergewählt.

2. Vorsitzender:

Der Vorstand schlägt Fabian Winker als 2. Vorsitzenden vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge und Fabian Winker wird mit 8 Enthaltungen wiedergewählt.

Finanzreferent:

Der Vorstand schlägt als Finanzreferenten Christopher Simon vor. Er wird einstimmig von der Versammlung gewählt.

Schachjugend Schleswig–Holstein

Im Schachverband Schleswig–Holstein e.V.

Spielleiter Einzel:

Der Vorstand schlägt Sascha Morawe vor. Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge und er wurde einstimmig wiedergewählt.

Spielleiter Mannschaft:

Der Vorstand schlägt Christian Lohrie als Spielleiter Mannschaft. Die Versammlung wählt ihn einstimmig wieder.

Referent für Öffentlichkeitsarbeit:

Der Vorstand schlägt für diesen Posten Birger Pommerenke vor. Aus der Versammlung gibt es keine anderen Vorschläge, sodass Birger Pommerenke letztlich einstimmig gewählt wird.

Mädchenschachreferentin:

Für diesen Posten schlägt der Vorstand Isabel König vor. Die Versammlung hat keine Einwände und Isabel wird einstimmig als Mädchenschachreferentin gewählt

Die Mädchenschachreferentin ist nicht anwesend, daher ändert sich Stimmenverteilung.

Andere Abstimmungen: 233 gesamt, 118 einfache Mehrheit, 157 für 2/3 Mehrheit

Schulschachreferent:

Der Vorstand schlägt Konstantin Schulz vor und die Versammlung wählt ihn einstimmig wieder.

Jugendsprecher:

Kenneth Nahnsen wird vom Vorstand vorgeschlagen und von der Versammlung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt.

Jugendsprecher:

Der Vorstand schlägt Tom Behringer vor. Aus der Versammlung gibt es keine Gegenvorschläge und so wird Tom einstimmig zum Jugendsprecher gewählt.

Top 11: Haushaltvorschlag für 2015

Der vorgelegte Haushaltvorschlag weist einen Fehler auf. Statt der 7.000€ vom Landesverband stehen der Schachjugend nur 6.500€ zur Verfügung. Der Haushaltplan wird dahingehend geändert, dass mit einem Minus für das Jahr 2015 von 500€ kalkuliert wird. Bei der Abstimmung wird der Haushaltsplan mit 8 Enthaltungen angenommen.

Top 12: Weitere Anträge

Antrag 1: Änderung der Punktregelung für die LJEM

Der Antragsteller zieht den Antrag zurück.

Antrag 2: Qualifikation zur Meisterklasse der LJEM

Der Antragssteller stellt seinen Antrag kurz vor. Es geht darum, der Meisterklassenregelung mehr Transparenz zu verleihen. Der Antrag beinhaltet, dass es weniger Vorqualifizierte gibt und mehr Stichekämpfe, anhand der DWZ-Liste jeder Altersklasse zu einem bestimmen

Schachjugend Schleswig–Holstein

Im Schachverband Schleswig–Holstein e.V.

Zeitpunkt, ausgetragen werden. Nach der Diskussion wird über diesen Antrag abgestimmt. Bei 20 Ja-Stimmen und 6- Enthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

Antrag 3: Mannschaftsmeldung für die Jugendlichen

Der Antragssteller erläutert kurz seinen Antrag. Bei diesem handelt es sich um eine Regelung, dass Spieler ohne DWZ bei der Mannschaftsaufstellung nicht vor Spielern mit einer DWZ gemeldet werden dürfen. Momentan ist dies mit einer Ausnahmegenehmigung möglich. Bei der Abstimmung gibt es 20 Ja-Stimmen für den Antrag, womit dieser abgelehnt wird.

Antrag 4: Änderung der Protestregelung

Der Vorstand stellt seinen Antrag kurz vor. Momentan gibt es in der Turnierordnung zwei Protestregelungen, es soll nur noch § 8 der Turnierordnung gelten. Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Antrag 5: Änderung von § 5.5 Spielweise

Bei dem Antrag geht es um eine Ausweitung und Konkretisierung der bisherigen Regelung. Nach längerer Diskussion kommt es zur Abstimmung, wobei der Antrag mit 94 Nein-Stimmen, 47 Enthaltungen und 92 Ja-Stimmen abgelehnt wird.

Antrag 6: Antrag über die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

Da es sich hierbei um einen Dringlichkeitsantrag handelt, wurde zuallererst über die Dringlichkeit abgestimmt. Hierbei gab es 185 Ja-Stimmen, 39 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen, wodurch dem Antrag die Dringlichkeit zugesprochen wurde.

Der Antragssteller erweitert nach längerer Diskussion seinen Antrag. Es gibt nun zwei unterschiedliche Anträge. Der erste Antrag bezieht sich auf die Qualifikation zur DEM 2015, womit die Änderung sofort und rückwirkend greifen würde. Der zweite Antrag sieht eine Änderung der Jugendordnung vor, die aber erst für die LJEM 2016 und DEM 2016 greift. Der Antrag für das Jahr 2015 wird mit 32 Ja-Stimmen, 15 Enthaltungen und 186 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag für das Jahr 2016 wird mit 47 Ja-Stimmen und restlichen Nein-Stimmen abgelehnt.

Top 13: Verschiedenes

Es kommt der Vorschlag die Jugendlandesliga nur noch mit 4er-Teams spielen zu lassen, um so diese Spielklasse attraktiver zu machen, Dies wird von der Versammlung aus verschiedenen Gründen abgelehnt.

Zuletzt stellt Malte Ibs noch den Verein zur Förderung finanzschwacher Jugendlicher vor. Hierbei geht es darum für Jugendliche Geld zu sammeln, die sich sonst eine Teilnahme an der Deutschen Einzelmeisterschaft nicht leisten können.

Um 23:45 Uhr schließt der 1. Vorsitzende Julian Schwarzat die Versammlung und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimreise.